

Für eine neue Kultur des Miteinanders



Der Nutzen der Soziokratie für gute Zusammenarbeit und Entscheidungsfindung im Gemeinschaftsgarten

Wie lässt es sich gut in gemeinsamen Projekten arbeiten, so, dass alle eine Stimme haben und mitgestalten können? Welche Form der Organisation braucht es, um eine Kultur der Miteinanders unter Verschiedenen zu fördern und neue Möglichkeiten für gemeinsames Handeln und entscheiden zu entdecken?

Für viele Projekte haben sich hier in den letzten Jahren die Prinzipien und Vorgangsweisen der Soziokratie bewährt.

Zur Soziokratie

Die Soziokratie wurde in den 1960er Jahren – basierend auf Modellen der Quäker und Erfahrungen in einer Alternativschule - als alternatives Modell der Unternehmensführung entwickelt, und erfreut sich in den letzten Jahren auch zunehmender Beliebtheit in sozialen Organisationen und Projekten. Im Hintergrund steht u.a. die Unzufriedenheit mit Mehrheitsentscheidungen, die immer einige „überstimmt“ und oft frustriert zurück gelassen werden, aber auch Ermüdungserscheinungen mit einer bestimmten Praxis der Basisdemokratie und den oft als lähmend empfundenen endlosen Diskussionen zur Erreichung eines Konsens. Der Konsens wird in der Soziokratie

vom Konsent abgelöst. Niemand wird überstimmt, aber nicht alle müssen sich in jeder Detailfrage einig sein. Es geht um Lösungen, mit denen alle leben können, schwerwiegende Bedenken – auch Einzelner – werden immer ernst genommen. Aufgaben und Aufträge werden mit großem Vertrauen an einen eingeschränkten Kreis von Personen delegiert, Funktionen werden in offenen und wertschätzenden Wahlprozessen vergeben. Zusätzlich sorgen eine spezielle Kreisstruktur und Kreisgespräche für ein gutes Miteinander.

Termine:

Workshop (1): Sa, 6.10.2018 von 10-17.00 Uhr in Kufstein, im Gemeinschaftsgarten Bunte Daumen

Inhalte: Grundprinzipien der Soziokratie, deren Grenzen und Potential für die Anwendung in Gruppen und Organisationen, Übungen für die Umsetzung in der eigenen Praxis, Anwendungsmöglichkeiten in der eigenen Gruppe

Workshop (2): Sa, 23.2.2019 von 10-17.00 Uhr in Innsbruck, im Spiegelsaal/ Tiroler Bildungsforum Sillgasse 8/2

Inhalte: Reflexion und Analyse eigener Erfahrungen mit der Anwendung, Vertiefung soziokratischer Prinzipien. Nach Bedarf und Interesse Vorstellen zusätzlicher hilfreicher Methoden (systemisches konsensieren, Dialog, ...)

Referentin:

Dr.in **Michaela Moser** ist Dozentin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Departement Soziales der FH St. Pölten mit den Schwerpunkten Partizipation, Diversität und Demokratieentwicklung. Sie ist seit vielen Jahren u.a. in der Armutskonferenz aktiv, Soziokratie-Expertin in Ausbildung und lebt seit über vier Jahren im soziokratisch organisierten Wohnprojekt Wien

Kosten:

kostenloses Angebot für GemeinschaftsgärtnerInnen im Tiroler Netzwerk und Mitglieder des Tiroler Bildungsforums
€ 50, -- für andere Interessierte (für beide Workshops).

Anmeldung:

bis 28.9.2018 bei der Servicestelle Gemeinschaftsgärten
mail: gemeinschaftsgaerten.tirol@gmail.com, tel: 0664 88467006
Begrenzte Teilnehmerzahl!!